

PEINSCHREIBEN

An die Landespolizeidirektion Innsbruck

z. Hd. Verfassungsschutz **Bearbeiterin Nr. 90027426**

Kaiser Jäger Straße 8, 6020 Innsbruck

Innsbruck, 13.12.20 XIII

Ergänzung zur Einvernahme vom 01.12.20

Sehr genehmer Ansprechpartner ohne Namen mit der Nummer 90027426,

ich möchte zu der am 01.12.20 Beschuldigtenvernehmung nochmals folgende Anmerkungen, Fragen und Beweiseinbringungen machen.

Der 13. Brief am 13.12.20 😊

Kurz nach sechs. Es herrscht immer noch Dunkelheit und geistige Umnachtung in weiten Teilen der Menschheit. Traurig aber wahr. Der geistige Zustand der Menschheit macht mir Sorgen. Ein Tiefpunkt scheint erreicht. Sogar Recht & Ordnung in meinem Heimatland bereitet mir Sorgen & Ärger. Der internationale Rechtsbankrott bereitet mir schon wirklich lange Sorgen & Ärger. Die vorherrschende miese Mediensituation bereitet mir ebenfalls schon seit ich 18 bin Sorgen & Ärger. Aber ich werde alles in meinem Möglichkeitsbereich jetzt unternehmen, um die Lösungen herbeizuführen. Eh klar. Nur dazu müsste ich ans Ruder. Oder in den ORF: Aber das kommt ja noch. Und. Ich kann bestimmen wann. 😊 Nämlich um den Zeitpunkt optimal zu nützen die Wirkung zu entfalten, die ich beabsichtige zu entfalten. Dann wird es schnell gehen. Natürlich werden auch viele etwas länger brauchen bis sie mitbekommen was läuft, aber das ist ja normal. Die Auffassungsgabe ist bei jedem ja unterschiedlich und die Interessenlagen sind es auch. Sie scheinen ja auch nicht viel mitzubekommen, sonst wären Sie längst in der Spur und würden wirklich für Recht und Ordnung sorgen. Ich trinke schon wieder einen Beruhigungstee und ärgere mich über meine Fieberblase. Und die Zeit fühlt sich gut an. Wie ist denn Ihr Zeitgefühl so? Fühlen Sie auch, dass die Zeit reif ist für den Weltfrieden? Sie können auch gerne alles anzweifeln, ist mir völlig egal. Abgerechnet, wird am Ende des Lebens. OK? Ich werde an meinem Ende nicht meinen Körper verlassen, um mich im Nichts aufzulösen und mir da selbst vorwerfen zu müssen ich hätte nicht **alles versucht was möglich ist**, ich nicht. Ok, bei mir zuhause herrscht das Chos. Ich bin auch kein Knecht der Sauberkeit, körperlich und geistig bin ich schon sauber, subjektiv betrachtet zumindest. Aber ich habe eine reines Gewissen, welches über eine außergewöhnliche Reinheit verfügt. Ich muss mir überhaupt nichts vorwerfen.

Raum für Gedanken ein guter Mensch zu werden oder bleiben.

Also immer noch in Erwartung des Erhalts vom Formular für einen Verfahrenshelfer verbleibe ich mit friedliebenden freundlichen lieben Grüßen, Klaus Schreiner und LESEN; LESEN; LESEN!